

GLP nominiert vier Personen

Hergiswil Die GLP Hergiswil steigt mit vier Persönlichkeiten in die Landratswahlen 2026. Es sind dies: Annette Blättler (bisher), Katharina Fischer-von Weissenfluh, Sandra Infanger Christen und Rolf Bucher. «Die Liste vereint Menschen mit unterschiedlichen beruflichen Hintergründen, Erfahrungen und Perspektiven, die sich gemeinsam für eine offene, nachhaltige und zukunftsgerichtete Politik einsetzen wollen», schreibt die Ortspartei in einer Mitteilung.

Angeführt wird die Liste von Landrätin Annette Blättler, die sich für eine weitere Amtszeit bewirbt: «Ich gehe mit viel Energie in diese Wahl. Mir ist wichtig, weiterhin eine sozial-verträgliche, grünliberale Politik zu gestalten und die Interessen aller Hergiswilerinnen und Hergiswiler im Kanton zu vertreten», wird sie zitiert.

Team spiegelt die Vielfalt der Gemeinde wider

Die GLP Hergiswil zeigt sich stolz auf ein Team, das die Vielfalt der Gemeinde widerspiegelt und gemeinsam für konstruktive, lösungsorientierte Politik einstehe. Mit frischen Impulsen, Fachwissen und einem klaren Blick in die Zukunft will die Partei einen aktiven Beitrag zur Weiterentwicklung des Kantons Nidwalden leisten. (zvg)

FDP stellt ihre Kandidaten vor

Oberdorf An der Nominationsversammlung vom 2. Dezember im Kirchensaal Büren hat die FDP Oberdorf ihre Kandidaten für die kommenden Landrats- und Gemeinderatswahlen festgelegt. Unter dem Motto «Wir machen Nidwalden stark» stellt die Partei ein breit abgestütztes Team für die Landratswahlen vom 8. März 2026 vor: Judith Odermatt-Fallegger, welche 2022 in den Nidwaldner Landrat gewählt wurde, wird sich ein erneutes Mal zur Wahl stellen. Zudem sind Heimo König und Alex Bossard auf der Liste zu finden sein.

«Die drei Kandidierenden stehen für eine sachorientierte und verantwortungsvolle Politik», schreibt die Partei in ihrer Medienmitteilung. Es werde von ihnen Erfahrung, Gemeindeverankerung und der Wille eingebracht, Nidwalden in den Bereichen Bildung, Sicherheit, Wirtschaft und Finanzen aktiv mitzugestalten.

Gemeindepräsidentin kandidiert erneut

Für die Gemeinderatswahlen vom 3. Mai 2026 nominiert man zudem Benny Flühler. Er zeichne sich durch sein langjähriges Engagement, seine Vernetzung im Dorf und seine lösungsorientierte Art aus, was ihn zu einem starken Kandidaten für den Gemeinderat mache. Zudem stellt sich Odermatt-Fallegger, neben ihrer erneuten Kandidatur für den Landrat, auch für eine weitere Amtsdauer als Gemeindepräsidentin zur Verfügung. (jfi)

Meilenstein beim Wärmeverbund in Stans

Dank neuer Anschlüsse stärkt die Korporation die lokale Versorgungssicherheit.

Franz Niederberger

Mit dem Anschluss der Stiftung Weidli in Stans, Gebäuden der Wilmatt in Oberdorf sowie dem Neubau Schwarzhorn der Pilatus Flugzeugwerke AG gab es im Jahr 2025 gleich mehrere Meilensteine für die Genossenkorporation Stans zu feiern. Mit der Übernahme des Verbundes Tellenmatt liefert die Genossenkorporation auch hier Wärme aus ihrer Zentrale in Oberdorf. Allein im Jahr 2025 resultiert hiermit eine Erhöhung der Heizleistung um 3 Megawatt.

Im Kanton Nidwalden nutzen Korporationen Holzschnitzel aus eigenen Wäldern zur Wärmegewinnung. Wie das Beispiel der Genossenkorporation Stans zeigt, mit wachsendem Erfolg. Rund 70 Prozent des in Nidwalden geernteten Holzes findet als Energie- und Brennholz Verwendung, davon werden 90 Prozent vor allem in Wärmeverbundanlagen im Kanton Nidwalden verfeuert. Die grösseren Wärmeanlagen werden im Kanton Nidwalden fast ausschliesslich von Korporationen betrieben. Die sechs Korporationen Stans, Dallenwil, Beckenried, Ennetmoos, Emmetten und Ennetbürgen decken mit ihren Wärmeverbunden rund 20 Prozent des kantonalen Bedarfs ab.

Kurze Transportwege – lokale Wertschöpfung

Eine wichtige Rolle bei dieser Entwicklung spielt die Genossenkorporation Stans. Sie betreibt seit 2007 in Oberdorf eine moderne Heizzentrale. Diese liefert Wärme für das eigene rund 17 Kilometer, sowie das 7 Kilometer lange Fernwärmenetz der Genossenkorporation Ennetbürgen.

Die Genossenkorporation Stans war vor allem daran interessiert, das Holz aus eigenen und regionalen Wäldern besser zu verwerten. «Holz ist CO2-



Ein Blick in die Heizzentrale Oberdorf.

Bild: zvg

neutral. Bei der Verbrennung wird nur so viel Kohlendioxid freigesetzt, wie der Baum während seines Wachstums aufgenommen hat», sagt Genossenvogt Stefan Flury. Ein weiterer Vorteil: die kurzen Transportwege und der geschlossene regionale Kreislauf stärken die lokale Wertschöpfung und schonen die Umwelt.

Aufwändige Durchleitungszusagen

Ein Anschluss an den Wärmeverbund wird von vielen Kunden mit grossen Vorteilen be-

wertet. «Die Investitionen im Vergleich zu anderen Lösungen sind modular, die gewünschte Anschlussleistung kann sehr spezifisch festgelegt werden, der Raumbedarf ist absolut minimal und die Technik simpel», sagt Markus Dittli, der Gesamtprojektleiter von Oeko Energie AG. Der Weg zu einem Anschluss und Umbau der Heizung ist aber herausfordernd. «Es ist eine grosse Arbeit, die notwendigen Durchleitungszusagen für das Fernwärmenetz einzuholen. Grundeigentümer geben ihre Einwilligung für ein

übergeordnetes Interesse. Dies erfordert meist ein grosses, persönliches Engagement», so Markus Dittli.

Mit der Heizzentrale in Oberdorf wird mit Altholz auch wichtiger Winterstrom produziert. «Dieser ist von grosser Bedeutung, wenn auch wir für die Wärmebereitstellung und Verteilung viel Energie benötigen. Dies erhöht selbstverständlich auch die Versorgungssicherheit unserer Fernwärmekunden», so Patrick Bader, Betriebsleiter der Zentrale der Genossenkorporation Stans.

Von Holzen übernimmt Schiesskommission

Der 60-Jährige ist seit 25 Jahren Mitglied und folgt auf Thomas Zumbühl.

Neben seiner Tätigkeit bei der Postauto AG bringt der Ennetmooser Führungserfahrung aus früheren öffentlichen Ämtern als Gemeinderat und Gemeindepräsident mit, schreibt die Justiz- und Sicherheitsdirektion des Kantons Nidwalden in der Medienmitteilung. Als Hauptmann ausser Dienst verfüge er zudem über einen ausgewiesenen militärischen Hintergrund sowie fundierte Kenntnisse im ausserdienstlichen Schiesswesen. Von Holzen übernimmt das Amt per 1. Januar 2026.

Sicherheitsdirektorin Karin Kayser-Frutschi sagt, sie freue sich sehr, dass man mit von Hol-



Stefan von Holzen wird neuer Präsident der Schiesskommission.

Bild: zvg

zen eine erfahrene und engagierte Führungspersönlichkeit für das Amt gewinnen konnte. «Seine Kombination aus beruf-

licher Erfahrung und fachlicher Kompetenz wird der Weiterentwicklung des Nidwaldner Schiesswesens zugutekommen.» Auch der Vorstehende des Amtes für Militär und Zivilschutz, Ronald Rickenbacher, begrüsst die Wahl. «Die Schiesskommission übernimmt eine zentrale Rolle für die Qualität und Sicherheit des ausserdienstlichen Schiessbetriebs», sagt er. «Mit Stefan von Holzen erhält sie eine Leitungsperson, die die operativen Abläufe kennt und gleichzeitig die Anforderungen einer modernen Aufsichtstätigkeit versteht.»

Die kantonale Schiesskommission besteht aus vier Mitglie-

dern. Sie ist verantwortlich für die Aufsicht über den Schiessbetrieb der Vereine und unterstützt Gemeinden und Schützenorganisationen beim Vollzug des ausserdienstlichen Schiesswesens. Mit Stefan von Holzen wird eine kontinuierliche Führung sichergestellt. Der Kanton Nidwalden bedankt sich gleichzeitig bei dem bisherigen Präsidenten Thomas Zumbühl für seine engagierte Arbeit und seinen Beitrag zur Weiterentwicklung des ausserdienstlichen Schiesswesens. Der Oberstleutnant übernimmt, ebenfalls am 1. Januar, sein neues Amt als Schiessoffizier der Zentralschweiz. (jfi)

Zentralschweizer Laufbahnwoche

Berufswahl Die Zentralschweizer Laufbahnwoche vom 12. bis 17. Januar 2026 bietet die Gelegenheit, die eigene berufliche Zukunft in den Blick zu nehmen und die persönliche Laufbahngestaltung zu planen. In Stans und Sarnen stehen unter anderem Themen wie Belastungen und Stress in der Arbeitswelt und Tourismus auf dem Programm. Das Programm umfasst vielfältige Veranstaltungsformate und soll sowohl Einsteigerinnen und Einsteiger als auch Berufserfahrenen wertvolle Impulse geben. (zvg)

Schweiz am Wochenende

Verleger: Peter Wanner.
CEO: Michael Wanner.
Chefredaktor CH Media: Patrik Müller (pmü).
Leiter Publishing: Thomas Wegmann.
Chief Product Officer: Mathias Meier.
Werbemarkt: Markus Fischer, Paolo Placa.
Lesermarkt: Bettina Schöli.
Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg, r.mvb@advoweggshaus.ch.

Redaktion Nidwaldner / Obwaldner Zeitung / Urner Zeitung

Raffaele Wiler (rwil), **Leiter:** Carmen Egg (eca), **Urs Hanhart** (urh), **Irene Infanger** (inf), **Manuel Kaufmann** (mka), **Matthias Piazza** (map), **Melissa Siegfried** (sim), **Martin Uebelhart** (mu), **Philipp Unterschlitz** (unp), **Stv. Leiter:** Markus Zwyssig (MZ).

Adresse Redaktion Urschweiz: Obere Spichermatt 12, 6370 Stans. Telefon: 041 618 62 70. E-Mail: redaktion@nidwaldnerzeitung.ch.

Redaktion Luzerner Zeitung

Chefredaktion: Christian Peter Meier (cpm), **Chefredaktor:** Cyril Aregger (ca), **Stv. Chefredaktor:** Robert Bachmann (ba), **Leiter Produktion & Services:** Rahel Hug (rh), **Chefredaktorin Zuger Zeitung:** Martin Messmer (mme), **Stv. Chefredaktor und Co-Leiter Online:**

Redaktionsleitung: Raffaele Wiler (rwil), **Leiter Redaktion Urschweiz:** Lukas Nussbaumer (lus), **Stv. Leiter Regionale Ressorts:** Arno Renggli (are), **Leiter Gesellschaft und Kultur:**

Ressortleiter: Sven Aregger (ars), **Regionalsport:** Boris Bürgisser (bob), **Leiter Gestaltung:** Regina Grüter (reg), **Apero/ Kino:** Livia Fischer (lf), **Kantort:** Robert Knobel (rk), **Stadt/ Region:** René Meier (rem) **Co-Leiter Online:** Maurizio Minetti (min), **Wirtschaft:** Simon Zollinger (sz), **Leiter Produktionsdesk Zentralschweiz:**

Adresse: Malt Hofstrasse 76, 6002 Luzern. Telefon: 041 429 51 51. E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch.

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktor: Patrik Müller (pmü).
Stv. Chefredaktoren: Doris Kleck (dk), Yannick Nock (yno, Leiter Online), Raffael Schuppisser (ras)

Leitung Produktion & Services: Robert Bachmann (Mitglied der Chefredaktion), Delfel Truckenmüller (stv)

Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (wan), **Co-Ressortleiterin:** Doris Kleck (dk), **Co-Ressortleiterin:** Christoph Bernet (cbe), **Stefan Bühler** (sbü), **Michael Graber** (mg), **Henry Habegger** (hay), **Lea Hartmann** (lha), **Karl Kälin** (ka), **Benjamin Rosch** (bro), **Julian Spörri** (js), **Othmar von Matt** (att), **Reto Wattenhofer** (rwa), **Joëlle Weil** (jwe, Podcast).

Ausland: Fabian Hoch (fho), **Ressortleiter:** Natasha Hähni (nah), **Bo-Jan Stula** (bos).

Wirtschaft: Florence Vuichard (fv), **Leitung:** Stefan Ehrbar (ehs), **Meer Häuselmann** (mha), **Christian Mensch** (cm), **Pascal Michel** (mpa), **Maurizio Minetti** (mim), **Niklaus Vontobel** (nav), **Benjamin Weinmann** (bwe), **Daniel Zulauf** (dz).

Reporter: Semrin Faki (sf, Nachrichtschefin), **Francesco Benini** (be, **Leitung Meinung und Blattmacher:** Jürgen Ackermann (ja), **Andreas Maurer** (mau), **Kurt Pella** (kp), **Pascal Ritter** (rit), **Deborah Stoffel** (des).

Kultur: Julia Stephan (js, Team-Leitung), **Christian Berzins** (bez), **Hansruedi Kugler** (hak), **Stefan Kunzli** (sk), **Danièle Musconico** (MD), **Julian Schütt** (js), **Kathrin Signer** (sg), **Thomas Studer** (ts).

Leben/Wissen: Sabine Küster (kus), **Teamleiterin:** Annika Bangerter (aba), **Bruno Knellwolf** (kn), **Rahel Empl** (rae), **Stephanie Schnydrig** (sn).

Sport: François Schmid (fsc, **Leitung:** Simon Häring (sh, **Stv.:** Marcel Kuchta (ku, **Stv.:** Rainer Sommerhalder (rs), **Sebastian Wendel** (sw), **Etienne Wullemain** (ew).

Social Media: Alexandra Pavovic (lex, **Leiterin:** Nicole Manojlovic (nm, **Stv.:** Larissa Gassmann (ga), **Stefanie Geske** (sg).

KI-Transformation & Automatisierung: Stefan Trachsel (trs, **Leitung:** Tim Naeff (tn), **Alexandra Stark** (as).

Datenjournalismus: Mark Walther (mwa, **Teamleitung:** Zoe Gwerder (zg) **Ruben Schönenberger** (rus).

Video-Unit: Jürg Krebs (Leitung), **Roman Loeffel** (rio, **Teamleitung:** Nicole Caola (nic).

Korrespondenten: Stefan Brändle (Paris), **Hansjörg Friedrich Müller** (Berlin), **Remo Hess** (Brüssel), **Renzo Ruf** (Washington).

Produktentwicklung: Jolanda Riedener (jor).

Art Director: Brigitte Gschwend.

Bildredaktion: Bernhard Vesco (Leitung), **Patrick Federli:** Fotografen: Sandra Ardizzone (san), **Severin Bigler** (sbi), **Alex Spichale** (asp), **Andrea Zahler** (aza).

Infografik: Stefan Bogner (sth, **Leiter:** Jana Gattmann (gga), **Oliver Marx** (mop), **Leoni Tobia** (let).

Produktion: Micha Wemli (Leitung), **Patrik Schneider** (Stv.), **Steffi Bucher**, **Dirk Buchser** (dcb), **René Eng**, **Tobias Granwehr**, **Wolfgang Hafner**, **Daniel Holliger**, **Sarah Löffredo**, **Philipp Muntwiler**, **Marco Nützi**, **Sandra Stalder**, **Marius Vogelmann**, **Corinne Wiesmann**.

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau; Telefon 058 200 58 58, E-Mail redaktion@chmedia.ch

Service

Inserate: CH Regionalmedien AG, Obere Spichermatt 12, 6371 Stans, Telefon 041 429 52 52, Fax 041 429 59 69, E-Mail: inserate-lzmedia@chmedia.ch

Abonnement: Telefon 058 200 55 55, E-Mail: aboservice@chmedia.ch.

Druckerei: CH Media Print AG, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Leitung: Heinz Meyer, E-Mail: print@chmedia.ch

Auflage und Leserzahlen: Nidwaldner Zeitung: Verbreitete Auflage: 4875 Ex. (WEMF 2025). Obwaldner Zeitung: Verbreitete Auflage: 3519 Ex. (WEMF 2025). Uner Zeitung: Verbreitete Auflage: 2072 Ex. (WEMF 2025). Gesamtausgabe Luzerner Zeitung: Verbreitete Auflage: 83 557 Ex. (WEMF 2025). Davon verkaufte Auflage: 77 463 Ex. (WEMF 2025). Leser: 249 000 (MACH Basic 2025-2). Verbreitete Auflage Gesamtausgabe CH Media: 254 469 Ex. (WEMF 2025). Davon verkaufte Auflage: 241 445 Ex. (WEMF 2025).

Copyright Herausgeberin.

Beteiligungen der CH Regionalmedien AG unter www.chmedia.ch.

Herausgeberin: CH Regionalmedien AG, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG.